

ada_kantine

Du kennst die ada_kantine noch nicht?



① Logo der ada_kantine

Die ada_kantine ist ein solidarisches Restaurant, das durch zivilgesellschaftliches und freiwilliges Engagement betrieben wird.

Sie bietet vegane/vegetarische Gerichte aus geretteten Lebensmitteln an, um allen, unabhängig von ihrer finanziellen Lage, Zugang zu gesunder Ernährung zu ermöglichen und gleichzeitig gesellschaftskritisch auf Lebensmittelverschwendungen hinzuweisen.

Jede Woche von Freitag bis Montag wird in dem solidarischen Restaurant ein Drei-Gänge-Menü auf Spendenbasis serviert; an einem Wochenende ca. 600 Mahlzeiten.

Dabei kann jede*r zum Essen kommen, von der Nachbarschaft über Studierende oder Menschen ohne eigene Küche sind alle willkommen.

Finanziert wird die ada_kantine durch Spenden und durch das Bereitstellen von Essen für verschiedene Events (buchbarer Catering-Service).

Neben einem Stadtteilrestaurant ist die ada_kantine außerdem ein soziales Zentrum, ein Austausch- und Begegnungsort und ein wichtiger Baustein im Versorgungsnetz für prekarisierte Menschen in Frankfurt. Sie ermöglicht vielen Menschen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, denen der Zugang zu anderen Räumen oft verwehrt wird. Sie sind außerdem ein offener Raum für Gruppen, die sonst schwer Räume bekommen oder keine Miete dafür bezahlen können. Zudem gibt es vielfältige Veranstaltungen wie Vorträge, Konzerte, Feste, Filmabende und

Gesprächen für Gesprächsformate zum Zusammekommen und für einen politischen Austausch.



④ Gemeinsames Essen in der ada_kantine

„Ich sehe die ada als ‚Keimzelle‘ und ‚Versorgungsschiff‘ linker Strukturen.“³

— ÜBER KITCHEN POLITICS UND CARE ARBEIT

1,2 & 3
Interview mit Aktivist*in der ada_kantine
©, ©, © & ©

Bildquelle: ada_kantine



③ 3-Gänge Menü

Die ada_kantine füllt mit ihrer Arbeit als Stadtteil-Kantine keine Versorgungslücke. Vielmehr versteht sie sich als eine zivil-politische Praxis und eine solidarische Art des Zusammenlebens.

Mit etwas simplem wie Kochen, positioniert sie sich gegen ausschließende, ausbeuterische und diskriminierende gesellschaftliche Dynamiken. Sie will sich damit den Raum nehmen, solidarische und fürsorgliche Praxis zu leben und sich konservativen, rechten und kapitalistischen Kräften entgegenzustellen. Es geht nicht darum, Menschen in die bestehende Gemeinschaft der ada_kantine

zu integrieren, sondern gemeinsam in ihrer Vielfalt die Gemeinschaft immer wieder neu zu formen.

In den letzten Jahren hat sich die ada_kantine als Teil eines solidarischen Unterstützungsnetzwerkes in Frankfurt etabliert.

Neben den Gäst*innen des Restaurants, ist die ada_kantine auch für viele politische Gruppen und Aktionen eine Vertrauensinstitution geworden. Sowohl als Ort des Zusammenkommens und Pläneschmiedens, als auch als Unterstützerin und Infrastrukturgeberin ist sie nicht mehr wegzudenken.



Adresse:
Mertonstraße 30

LEERSTAND
& UTOPIE

“Für mich ist die ada so ein Ort, wo alles möglich scheint.”¹

— GELEBTE UTOPIE

Die ada_kantine ist basisdemokratisch selbst organisiert. Durch verschiedene Arbeitsgruppen und gemeinsame Aushandlungsprozesse versucht man möglichst hierarchiefreie Strukturen zu schaffen.

Sie testet damit als Gemeinschaft alternative Formen des Zusammenseins, des Organisierens und Strukturierens aus, in der die Verantwortung geteilt und Entscheidungen gemeinsam getroffen werden. Ziel dabei ist es immer, dass jede Person die Möglichkeit hat, sich ohne Leistungsdruck im Rahmen ihrer Kapazitäten und Möglichkeiten einzubringen. Dabei verschwimmen die Grenzen zwischen Gäst*innen und Helfenden, Essenden und Kochenden.

Die Vielfalt der ada_kantine zeigt sich außerdem darin, dass durch die geringen Einstiegshürden und Erfahrungen mitmachen. Dadurch beteiligen sich Personen aus verschiedenen Motivationen und verfolgen unterschiedliche Ziele: „Wir sehen unsere besondere Stärke darin, auf unseren schwer greifbaren Grundwerten den Spagat zwischen liberaler Bürgerlichkeit und Linksradikalismus auszuhalten.“²

Die ada_kantine ist damit vielleicht ein Stück gelebte Utopie und allemal der Versuch, ihre Utopie zu leben.

Weitere Informationen über die ada_kantine und wie Du selbst mitmachen und unterstützen kannst, findest Du hier:

